

Praxischeck der innobis AG zum Thema SAP-Beratermarkt

SIEBEN FRAGEN & ANTWORTEN, WENN MAN SAP-BERATER WERDEN WILL

Jeder, den der Beruf des SAP-Beraters neugierig gemacht hat, steht immer wieder vor ähnlichen Fragen: Wie sieht der Alltag eines SAP-Beraters aus, welche Karrierewege gibt es, welche Voraussetzungen muss ich mitbringen und welche Zukunftschancen hat das Berufsbild? Der folgende Frage-Antwort-Katalog soll Interessierten das Berufsbild näher bringen und sie bei ihrer Entscheidung für oder gegen eine Bewerbung als SAP Consultant zu unterstützen.

Wie viel muss ich als SAP-Berater reisen? Reisen ist der Kern der Beratungstätigkeit. Verschiedene Kunden an unterschiedlichen Standorten national und international zu betreuen und zu beraten, erfordert eine grundsätzliche Flexibilität. Die persönliche Einstellung zu einer Reisetätigkeit ist daher mit einer der ersten Punkte, die man sich vergegenwärtigen sollte, wenn ein Start in der SAP-Beratung angestrebt wird. Dies gilt es auch in Einklang mit dem persönlichen familiären Umfeld zu bringen. Die Intensität der Reisetätigkeit vari-

remote aus der Geschäftsstelle oder aus dem Home-Office erledigt werden.

Welche Voraussetzungen muss ich als Einsteiger mitbringen?

Als Einsteiger in die SAP-Beratung, etwa als Informatiker, Wirtschaftsinformatiker oder BWLER, sind SAP-Kenntnisse von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Nur wenige Universitäten bieten anbieterspezifische Kurse rund um die Lösungen der SAP SE an. Daher ist auch der Quereinstieg mit entsprechender Einarbeitung in die SAP-Systeme und Training-on-the-Job eine passende Option. Auch Interessenten mit einem Hintergrund aus der Physik, Mathematik oder ähnlicher Wissenschaften können erfolgreich wechseln oder einsteigen. Kenntnisse in Analytik oder Programmierfähigkeiten legen für viele Tätigkeiten den Grundstein und sind universell einsetzbar. Um den Fokus auf eine Entwicklungstätigkeit innerhalb der SAP-Beratung zu legen, sind Interesse an Modellierung, Datenbankkenntnisse, ein gutes Verständnis von Programmiersprachen und logisches Denken Voraussetzungen. Das spezifische Wissen rund um die SAP-Programmiersprache ABAP lässt sich über Training-on-the-Job und eine integrierte Zertifizierung über SAP selbst erwerben.

Habe ich fortlaufend neue Kunden, neue Projekte und wechselnde Teams?

Die Projektarbeit im SAP-Umfeld bringt es in der Regel mit sich, dass mit jedem Projekt neue Aufgaben, ein neuer Auftraggeber und neue Kollegen auf SAP-Berater warten. Gerade die Vielschichtigkeit der Aufgaben und die enge Zusammen-

arbeit mit vielen verschiedenen Unternehmen und Kollegen aus dem Fachbereich oder der Entwicklung beim Kunden vor Ort zeichnen den Beruf des SAP-Beraters aus.

Natürlich besteht im Rahmen von SAP-Großprojekten die Chance, mehrere Monate oder sogar über ein Jahr hinaus in einem Projekt mit dem gleichen Team tätig zu sein. Ob und welche Mitarbeiter beim jeweiligen Auftraggeber dann im Einsatz sind, hängt aber wesentlich von der benötigten Expertise, der aktuellen Auslastung und Verfügbarkeit ab.

Wie sieht die Einarbeitung aus und was folgt danach?

Der Wissenstransfer und das Fördern der Eigenständigkeit stehen bei der Einarbeitung im Vordergrund. Der schnelle Einstieg in Kundenprojekte mit Training-on-the-Job unterstützt dies maßgeblich. Denn hier wird Erlerntes mit der Praxis verknüpft und das erforderliche fachliche Know-how aufgebaut und erweitert. Unterstützung erfahren die Mitarbeiter in der Einarbeitungsphase durch einen Coach oder Mentor, der Ansprechpartner für alle Fragen ist. Durch dessen Expertise gelingt es Neueinsteigern, Sicherheit in ihrem Tätigkeitsfeld zu erlangen, mehr Verantwortung zu übernehmen und schnell beratungsfähig zu werden. Aufgabenbereiche lassen sich sukzessive erweitern und nach den Interessen der Mitarbeiter gestalten. Neben externen und internen Fortbildungskursen, abgestimmt auf die individuellen Vorkenntnisse, ist auch die Betreuung und offene Kommunikation im Team ein wichtiger Faktor ▶

Ein Beitrag von Sarah Lenger, Personalreferentin bei der innobis AG ...

iert mit der regionalen Ausrichtung des jeweiligen Unternehmens, hängt aber auch von den internen Möglichkeiten ab. Hier ist es wichtig, vorab zu klären, ob auf persönliche Belange und Präferenzen in der Disposition Rücksicht genommen werden kann.

Es gibt Beratungsunternehmen, in denen die Reisetätigkeit projektabhängig flexibel gestaltbar ist. So können Tätigkeiten per



in der Einarbeitung. Die Einarbeitung kann dann beispielhaft in einen Karriereweg mit Fokus auf Softwaredesign/-entwicklung und Architekturberatung oder auf Beratung, Konzeption und Projektkoordination münden. Dies sollte stets durch die Präferenzen der Mitarbeiter getrieben sein. Die Arbeitsweise im Team folgt dann den Prinzipien der Flexibilität. Sind keine starren Hierarchien und Rollenzuständigkeiten festgelegt, herrscht kein Silodenken und Mitarbeiter können sich nicht „in ihren Bereich“ zurückziehen.



... und Alexandra Osmani, Öffentlichkeitsarbeit bei der innobis AG

Wo erfahre ich als Einsteiger noch mehr über den Beruf des SAP-Beraters?

Informationen über das Berufsbild SAP-Beratung und -Entwicklung erhält man neben Online-Auftritten idealerweise auch aus erster Hand im persönlichen Austausch mit den Unternehmen. Dies beispielsweise über Vorträge und Praxisprojekte an Hochschulen oder auf Hochschulmessen. Viele Hochschulen bieten diese Karriereveranstaltungen an. Darüber hinaus laden viele Arbeitgeber direkt ins Unternehmen zu Karrieretagen, Workshops, Bewerbertrainings und vielem mehr ein. Vor Ort erhalten die Teilnehmer realistische Einblicke in den Arbeitsalltag, in die Karrierewege der jetzigen Mitarbeiter und die Atmosphäre im Team. So ist es für potentielle Bewerber einfacher herauszufinden, ob dies der passende Berufseinstieg sein kann.

Neben all den Plattformen für einen Erstkontakt sind speziell für Studenten natürlich auch Praktika und Abschlussarbeiten eine Möglichkeit, um herauszufinden, ob

der Arbeitgeber und seine Ausrichtung zu einem passen und man später seine Karriere dort starten möchte.

Kann ich als SAP-Berater Beruf und Familie verbinden?

Auch in der Unternehmensberatung ist Work-Life-Balance ein wichtiges und gelebtes Thema. Einige Beratungshäuser unterstützen ihre Mitarbeiter sehr dabei, die Herausforderungen, die veränderter Lebensumstände mit sich bringen, zu meistern.

Durch einen engen Kontakt im Team, die gegenseitige Unterstützung durch die Kollegen und eine gute technische Ausstattung lässt sich schnell und flexibel auch auf unvorhergesehenen familiären Situationen reagieren und umorganisieren. Das Angebot im Home-Office zu arbeiten und flexible Arbeitszeiten sind hierbei entscheidend. Auch die Einbindung von Elternzeit, die zunehmend auch von Vätern genutzt wird, stellt in den meisten Beratungshäusern keinesfalls mehr ein Hindernis in der Karriereplanung dar.

Wie sieht der SAP-Dienstleistungsmarkt aus und was bedeutet das für mich und meine Zukunft?

Der SAP-Dienstleistungsmarkt ist ständigen Veränderungen unterworfen. Ein Grund dafür ist das kontinuierlich größer und komplexer werdende SAP-Lösungsportfolio, sowohl was betriebswirtschaftliche Lösungen anbetrifft als auch Geschäftsbereiche wie Cloud Computing. Auch die reine Softwareentwicklung ist als Disziplin reifer geworden. Sie verlässt sich zunehmend auf Standards, ausgereifere Tools und einheitliche Vorgehensweisen. Der Markt zeichnet sich insgesamt durch sehr komplexe Themen und Prozessen aus, was einhergeht mit hohen Anforderungen und Erwartungen an sowie Verantwortlichkeiten für die Dienstleister.

Es wird erwartet, dass Berater mit fertigen, übertragbaren Ideen und Lösungen zum Kunden kommen. Einem ganzheitlichen Beratungsansatz folgend gilt es, auf technische und fachliche Herausforderungen nicht nur zu reagieren, sondern Kundenbedürfnisse einzubeziehen und

vor allem zu antizipieren. Hierzu ist es essentiell, Wandel und Veränderungen in der jeweiligen Branche zu erkennen, diese transparent zu machen, gemeinsam mit dem Kunden zu konzipieren und die Zukunft zu gestalten. Die Komplexität der Aufgaben und die steigende Nachfrage nach Dienstleistungen bieten sehr gute Zukunftsperspektiven für Berater auf dem SAP-Beratungsmarkt.

Im Kundenumfeld von innobis, den Banken und Finanzdienstleistern, wird es beispielsweise große Migrationsvorhaben und Neuimplementierungen von SAP HANA Finance geben. Gründe dafür sind neben dem erweiterten SAP-Lösungsportfolio aktuelle Themen wie Digitalisierung, Regulatorik und Niedrigzinspolitik.

Zum Schluss

Wie finde ich heraus, ob der Beruf des SAP-Beraters zu mir passt? Der vorangegangene Beitrag sollte einige Antworten dazu liefern. Und welches Beratungsunternehmen passt am besten zu mir? Die Antwort hängt viel von individuellen Präferenzen ab. Interessenten sollte sich daher vorab genau überlegen, was ihnen beim zukünftigen Arbeitgeber besonders wichtig ist. Wie wichtig sind Strukturen und Hierarchien? Möchte ich in den Mittelstand oder in eine große Unternehmensberatung? Welche Entwicklungsmöglichkeiten sollen geboten sein? Was sollte ein Arbeitgeber an Fortbildung und Benefits bieten? Diese und weitere Fragen für sich zu beantworten und im Idealfall durch Eindrücke bei Karriereveranstaltungen abzugleichen, erleichtert die Entscheidung erheblich. Heutzutage ist es auch nur legitim, im Bewerbungsgespräch derartige Themen offen anzusprechen und als Bewerber konkret nachzufragen: Was können Sie mir bieten? Früher dominierten einseitig auf die Kriterien des Arbeitgebers ausgerichtete Auswahlprozesse. Heute geht die Entwicklung hin zu einem Matching-Prozess zwischen Bewerber und Unternehmen, der auf einem gegenseitigen Abgleich von Erwartungen beruht. Die spätere Zusammenarbeit lässt sich so auf eine gute Basis stellen und es gibt für beide Seiten keine Überraschungen. ■